



Richtlinien für das Verhalten nach der Operation

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde heute eine ambulante Operation in unserer Praxis durchgeführt.

- Wegen der verabreichten Medikamente werden Sie noch etwas müde sein. Gestalten Sie den restlichen Tag eher ruhig, legen sich überwiegend mit hoch gelagerten Beinen hin und vermeiden Sie längeres Stehen oder Sitzen. Zwischendurch können Sie hin und wieder aufstehen und ein wenig in der Wohnung umhergehen. Im Liegen sollten Sie den Fuß im Sprunggelenk immer wieder bewegen (Muskelpumpe aktivieren!). Diese Maßnahmen helfen, Thrombosen zu vermeiden.
- Wenn Sie zuhause angekommen sind, können und sollen Sie etwas trinken. Beginnen Sie bitte mit klaren Getränken (Tee, Mineralwasser o.ä.). Wenn Sie diese Getränke gut vertragen haben, können Sie auch leichte Speisen zu sich nehmen. Alkoholische Getränke sollten Sie vermeiden. Nach Operationen in örtlicher Betäubung können Sie in der Regel rasch wieder normal essen und trinken.
- Während der ersten 24 Stunden nach dem Eingriff dürfen Sie nicht selbst ein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen. Selbstverständlich sollten Sie während dieses Zeitraums auch keine weitreichenden privaten oder geschäftlichen Entscheidungen treffen.
- Nach Abklingen der Medikamentenwirkung können Schmerzen auftreten. Nehmen Sie eher frühzeitig eine der mitgegebenen Schmerztabletten ein (große Tablette) und bei Bedarf ggf. eine zweite nach ein bis zwei Stunden.
- Sollte nach der Venenoperation der Verband spannen, so können Sie den Verband abnehmen, das Bein für einige Zeit ohne Verband hochlegen und dann den Verband wieder etwas lockerer anlegen (lassen). Alternativ können Sie einen Kompressionsstrumpf anlegen.
- Bei Schwindel- und Schwächeerscheinungen nehmen Sie bitte das mitgegebene Kreislaufmittel ein (kleine Tablette), trinken ausreichend und legen sich hin.
- Am Operationstag sollten Sie dafür sorgen, dass immer eine erwachsene zuverlässige Person zu Ihrer Verfügung steht, um z.B. bei Kreislaufschwächen oder sonstigen Problemen helfen, bzw. Hilfe anfordern zu können.
- Die postoperative Nachsorge wird von Ihrem Hausarzt oder von uns übernommen. Am ersten Tag sollten Sie sich zur Befundkontrolle und zum Verbandswechsel vorstellen. Die Fadenentfernung findet nach ca. 10 Tagen statt. Während der ersten 4-5 Tage sollte eine Blutverdünnung mit Heparinspritzen erfolgen.
- Obwohl ernsthafte Probleme oder Komplikationen extrem selten sind, bitte wir folgendes zu beachten:
Im Falle medikamentös nicht beherrschbarer Schmerzen, bei Schwellungen im Wundgebiet oder sonstigen Problemen rufen Sie Ihren Operateur in der Praxis oder privat an:
Dr. Bihler: Praxis 07121 478661 Privat 07121 479935 mobil 0171 4222137
Dr. Christaller Praxis 07121 478661 Privat 07121 577412 mobil 0162 2807424
Ansonsten können Sie sich auch an Ihren Hausarzt, die Krankenhausambulanzen und in akuten Notfällen an den örtlichen Notdienst (Tel. 19 222 – in allen Kreisen einheitlich) wenden.

Wir wünschen Ihnen gute Genesung und einen weiterhin angenehmen Verlauf. Ihr Praxisteam